MusanKo

Musik anonymer KomponistInnen

8 Werke

für

Tasteninstrumente

(D-BAUm R 12271)

Edition MusanKo

Edition MusanKo – Musik anonymer KomponistInnen

Ziel dieser Edition ist es, das in frei zugänglichen Quellen vorliegende, historische Notenmaterial anonymer KomponistInnen in eine für heutige MusikerInnen leichter lesbare Form zu überführen. Dazu werden z. B.
- Einzelstimmen spartiert,
- offensichtliche Fehler stillschweigend korrigiert,
- ausschließlich moderne Notenschlüssel verwendet,
- Artikulations- und Verzierungsangaben behutsam aus analogen Stellen übernommen,
- Generalbass-Bezifferungen ergänzt.

8 Werke für Tasteninstrumente
herausgegeben von Harald Schäfer,
gesetzt mit Lilypond/Frescobaldi,
Edition MusanKo, 2018
Version: 14.03.2018
http://www.musanko.de

Quelle
D-BAUm R 12271 (aus dem Museum Bautzen)
Bibliographischer Nachweis: https://opac.rism.info/search?id=220001269

Kontakt
Anregungen, Fragen, Kritik und Wünsche bitte jederzeit per Mail an schafha <at> web.de

Danksagung
Beim Museum Bautzen, namentlich bei Herrn Hagen Schulz, bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung und die digitalen Aufnahmen von der Handschrift, bei Frau Dr. Hartmann von der RISM-Arbeitsstelle Dresden für die Unterstützung bei den Recherchen, bei Herrn PD Dr. Michael Maul vom Bacharchiv Leipzig für wichtige Hinweise zum kritischen Bericht sowie bei Herrn Burkard Rosenberger von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster für das Korrekturlesen und wertvolle Hinweise zur Edition.

Rechtlicher Hinweis
Alle mit der Editionsvorlage dieser Ausgabe verbundenen Rechte liegen beim Eigentümer der Quelle. Das in der Edition MusanKo bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA (https://creativecommons.org) in der jeweils gültigen Fassung.

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel	Seite
1	Menuet C-Dur	1
2	Polonaise C-Dur	2
3	Sonate C-Dur: Allegro, Andante, Allegro	4
4	Sonate F-Dur: Allegro, Andante, Presto	10
5	Sonate G-Dur: Allegro, Allegretto, Rigadon	14
6	Sonate C-Dur: Allegro, Allegretto, Menuet, Trio	16
7	Sonate G-Dur: Sinfonia, Larghetto, Presto	18
8	Sonate B-Dur: Concerto, Adagio, Vivace	22

Kritischer Bericht

Nr. 1

Das Menuet in C-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar.

Nr. 2

Die Polonaise in C-Dur (RISM: https://opac.rism.info/search?id=220001271) findet sich als Satz einer in Dresden überlieferten Sonate für Tasteninstrumente von Christian Gottfried Krause (1719–1770), D-Dl Mus. 1-T-17,2, RISM: https://opac.rism.info/search?id=211007067, Digitalisat verfügbar unter: http://digital.slub-dresden.de/id409078859, dort Seite 71. Die Version aus Dresden ist im ersten Teil fünf Takte länger, und es gibt einige kleinere und größere Unterschiede in der Ober- und Unterstimme. Insbesondere die Basslinie von Takt 17 bis 20 der hier vorliegenden Abschrift ist deutlich vereinfacht, indem eine durchaus virtuose Melodie in Sechzehnteln auf Oktavsprünge G1-G reduziert wurde. Für die vorliegende Abschrift wurden im ersten Teil die fünf Takte und ein Übergangstakt der Dresdener Version entsprechend (hier von Takt 6 bis 11) ergänzt.

Nr. 3

Die Sonate in C-Dur ist ebenfalls anonym in der Musiksammlung der Dresdener Hofkapelle überliefert (Schrank II, 37. Fach, 50. Lage): D-Dl Mus. 2-T-28,1 (https://opac.rism.info/search?id=212001924, Digitalisat verfügbar unter: http://digital.slub-dresden.de/id334924901). Die Dresdener Version ist lt. RISM auf 1730-1735, die Bautzener auf 1764 datiert – diese Zahl erscheint in der Bautzener Handschrift rechts oben auf der Seite mit dem ersten Satz *Allegro*: „Hl. Gampe z. 14. Jenner 1764“. Die Musik ist nach Ansicht des Herausgebers jedoch eher dem empfindsamen Stil zuzuordnen, so dass die zeitliche Einordnung des Zeitpunktes für die Komposition in die Anfang bis Mitte der 1730er Jahre als zu früh und 1764 als zu spät erscheint. Der Name oder die Bezeichnung „Hl. Gampe“ war bis dato offenbar nicht zuzuordnen. Im Folgenden werden die Unterschiede der beiden Versionen dargestellt:

Satz 1 *Allegro*:

Position	**Bautzen**	**Dresden**
Takt 1-4	Bass: durchlaufende Achtel	Bass: Viertel mit Pausen
Takt 6 und 7	OS: Viertel mit Triller	OS: Viertel ohne Triller
Takt 8/3	OS: zwei Achtel	OS: 2 Sechzehntel, ein Achtel
Takt 9/2	OS: Viertel d1 mit Triller, eine Achtel, drei Achtel in Terzparallelen	OS: Achtel d1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 10/2	OS: Viertel c1 mit Triller, eine Achtel, drei Achtel in Terzparallelen	OS: Achtel c1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 13/2+	OS: kein Triller auf a1	OS: Triller auf a1
Takt 14-17	Bass: durchlaufende Achtel	Bass: Viertel mit Pausen
Takt 18-20	OS: Viertel mit Triller	OS: Viertel ohne Triller
Takt 21/3	OS: zwei Achtel	OS: 2 Sechzehntel, ein Achtel
Takt 22/2	OS: Viertel e1 ohne Triller, eine Achtel, drei Achtel in Terzparallelen	OS: Achtel e1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 23/2	OS: Viertel d1 ohne Triller, eine Achtel, drei Achtel in Terzparallelen	OS: Achtel d1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 26/2+	OS: kein Triller auf h	OS: Triller auf h
Takt 27-30	Bass: durchlaufende Achtel	Bass: Viertel mit Pausen
Takt 31-33	OS: Viertel mit Triller	OS: Viertel ohne Triller
Takt 34/1 und 1+	Bass: zwei Achtel C	Bass: zwei Achtel c
Takt 35/2	OS: Viertel g1 ohne Triller, Achtel in Terzbewegung	OS: Achtel g1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 36/2	OS: Viertel f1 mit Triller, Achtel in Terzbewegung	OS: Achtel f1 mit Markato-Strich, Achtelpause, zwei Viertel
Takt 39/2+	OS: kein Triller auf d	OS: Triller auf d

OS = Oberstimme, Bass = Bassstimme

Satz 2 *Andante*:

Position	**Bautzen**	**Dresden**
6/2	Bass: Viertel E	Bass: Viertel E1
7/2	OS: kein Triller auf c1	OS: Triller auf c1
8/3	Bass: Viertel C	Bass: Viertel Pause
10	Bass: Viertel G, G, G, G	Bass: Viertel G, G1, G1, Pause
11	Bass: Viertel G, G, G, G	Bass: Viertel C, E, Halbe G
11	Bass: Viertel G, G, G, G	Bass: Viertel C, E, Halbe G
13/4	OS: kein Triller auf d1	OS: Triller auf d1
15	Bass: Viertel G, G, G, G	Bass: Viertel Pause, E, F, G
17	Bass: Viertel G, G, G, G	Bass: Viertel Pause, E1, F1, G1
18	Bass: Halbe C, Pause	Bass: Achteltriolen C, G1, F1, E1, F1, G1, Halbe C1
19	Bass: C, C, C, C	Bass: Viertel c, c, c, c
19/2	OS: Achteltriolen c1, h1, c1	OS: Achteltriolen c1, e1, d1
20	Bass: Viertel H, H, H, H	Bass: Viertel h, h, h, h
21	Bass: Viertel C, E, G, G	Bass: Viertel c, E, G, G1
22	Bass: Viertel C, E, G, G	Bass: Viertel C, E, G, G1
24	Bass: Viertel a, a, a, a	Bass: Viertel a, A, A, Pause
24/1	OS: kein Achtel-Vorschlag	OS: Achtel-Vorschlag e1
25	Bass: Viertel a, a, a, a	Bass: Viertel D, F, Halbe a
26	Bass: Viertel a, a, a, a	Bass: Viertel D, F, Halbe a
27	OS: Achteltriolen f1, g1, a2, b2, a2, g, Viertel f1	OS: Achteltriolen f1, g1, a2, b2, g2, e2, Viertel d1
ab Takt 29	starke Unterschiede bis Takt 34	starke Unterschiede bis Takt 36
30 und 31	Takte nicht vorhanden	zwei zusätzliche Takte
34 bzw. 36	Bass: Halbe E mit Fermate OS: Viertel a1 mit Triller ohne Fermate	Bass: Halbe E mit „adagio.“ OS: Viertel a1 mit Triller und Fermate
42/2 bzw. 44/2	Akkord a-Moll mit e1	Akkord a-Moll ohne e1
42/4+ bzw. 44/4+	OS: Achtel Pause, Achtel h1	OS: Viertel h1
43 bzw. 45	Bass: Viertel A, C, E, E	Bass: Viertel a, c, Halbe e
44 bzw. 46	Bass: Viertel A, C, E, E	Bass: Viertel a, c, Halbe e

Position	**Bautzen**	**Dresden**
45/2 bzw. 47/2	OS: Achteltriolen f1, e1, d1, Viertel c1	OS: Achteltriolen f1, d1, b1, Viertel a1
ab Takt 46 bzw. 48	Takte nicht vorhanden	zwei zusätzliche Takte
48 bzw. 52	Bass: Halbe A, Pause	Bass: Achteltriolen a, E, D, C, D, E, A

OS = Oberstimme, Bass = Bassstimme

Die insgesamt vier Takte der Dresdener Version (30, 31, 48, 49) wurden hier ergänzt, da sie analog im ersten Teil zu finden sind. Überbindungen bei Tonwiederholungen in der Oberstimme sind nur in der Dresdener Version und dort auch nicht an allen Stellen vorhanden, erscheinen musikalisch jedoch sinnvoll, sodass sie bei der Übertragung in moderne Notation auch in der hier vorliegenden Abschrift ergänzt wurden.

Satz 3 *Allegro*:
Die beiden Versionen unterscheiden sich in Ober- und Bassstimme so stark, dass ein Vergleich mit Hilfe einer tabellarischen Übersicht nicht zielführend erschien. Die Hauptmelodie in der Oberstimme ist hingegen eindeutig identisch (Incipit: CEFGGFECGECEFGGFE), auch wenn in der Bautzener Version der Vorschlag im zweiten Takt auf dem ersten Achtel ausgeschrieben ist. Einschließlich Reprise umfasst die Bautzener Version 48 Takte, die Dresdener 54 Takte, da dort nach der Reprise eine sechstaktige Coda folgt.

Nr. 4
Die Sonate in F-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar. Auf der Seite mit dem ersten Satz *Allegro* ist rechts oben zu lesen: „z. 7ten Feb. 1764“. Im ersten Satz *Allegro* wurde die Melodieführung der Oberstimme in Takt 25 und 27 des ersten Abschnittes an die analogen Takte 76 und 78 im zweiten Abschnitt angepasst.

Nr. 5
Die Sonate in G-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar.

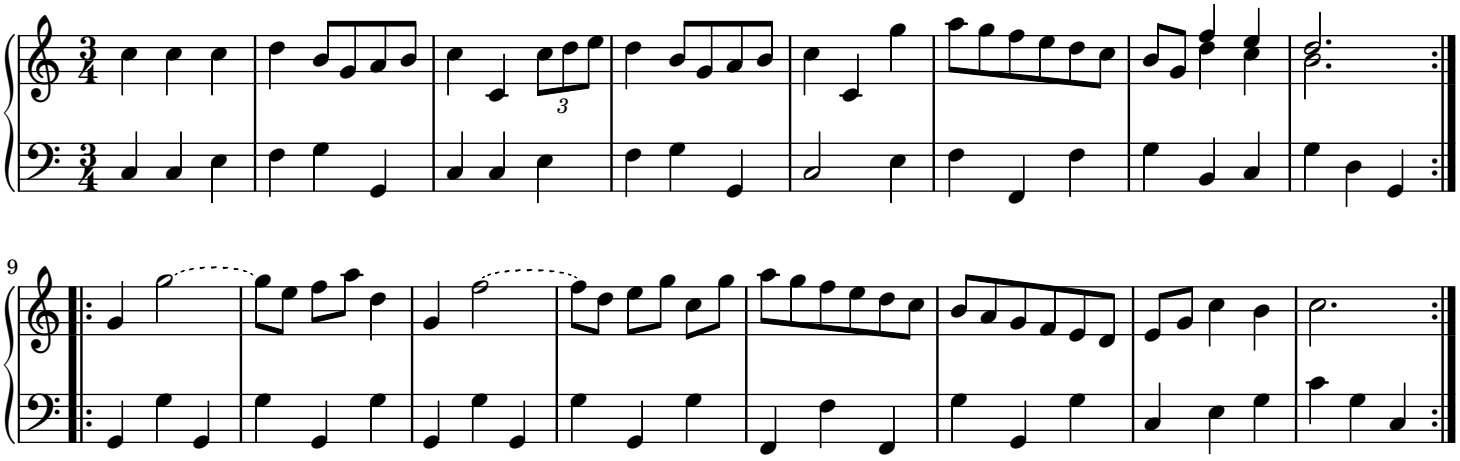
Nr. 6
Die Sonate in C-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar.

Nr. 7
Die Sonate in G-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar. Auf der Seite mit dem zweiten Satz *Larghetto* ist rechts oben zu lesen: „von Hl. Gampen […] 19ten Mertz 1764“.

Nr. 8
Die Sonate in B-Dur war kein weiteres Mal in RISM nachweisbar. Auf der Seite mit dem ersten Satz *Concerto* ist rechts oben zu lesen: „von Hl. Gamp M. […] 22ten Mertz 1764“.

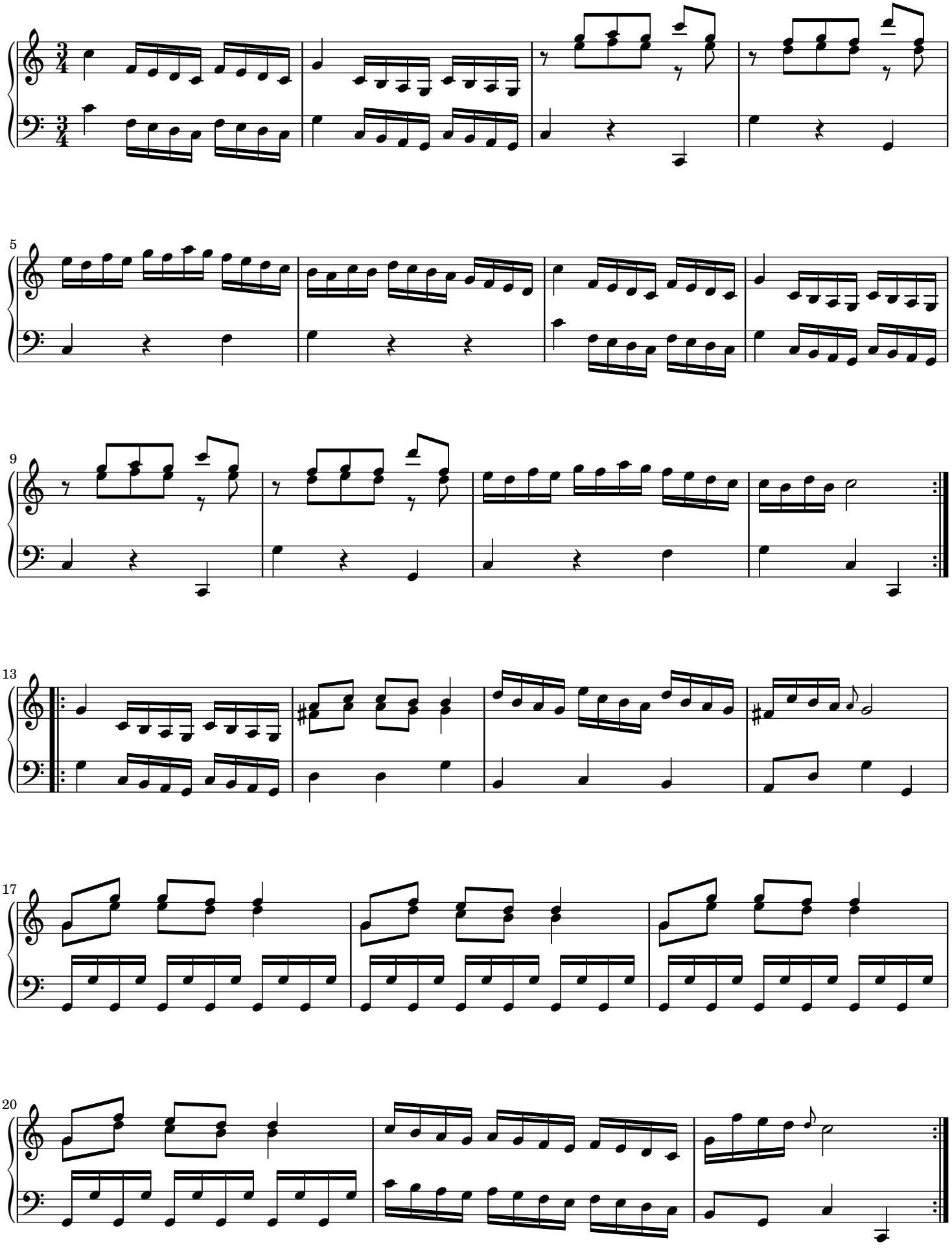
Menuet C-Dur

Anonymus, D-BAUm R 12271/1



Polonaise C-Dur

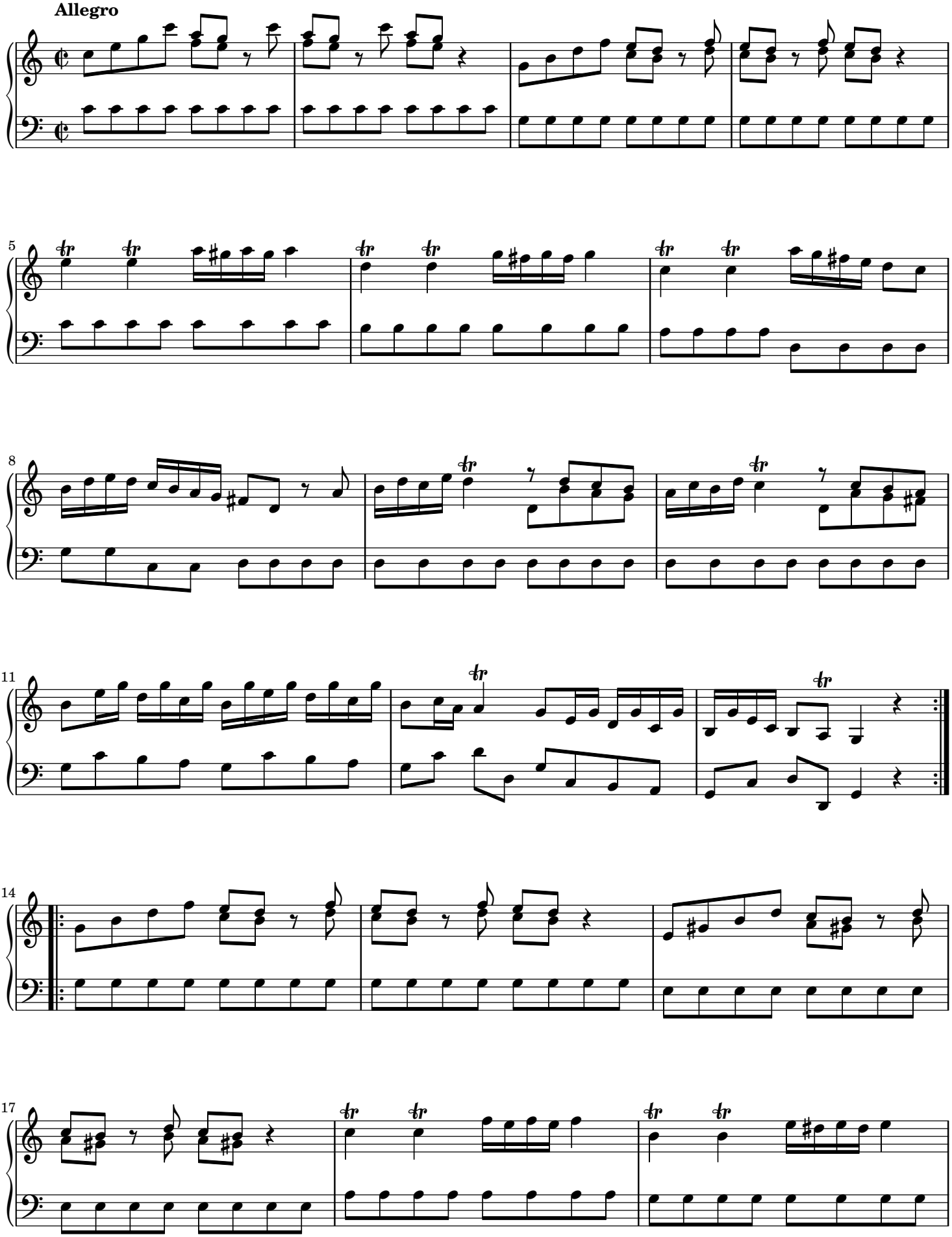
Anonymus, D-BAUm R 12271/2 (Chr. Gottf. Krause (1719–1770), D-Dl Mus. 1-T-17,2)

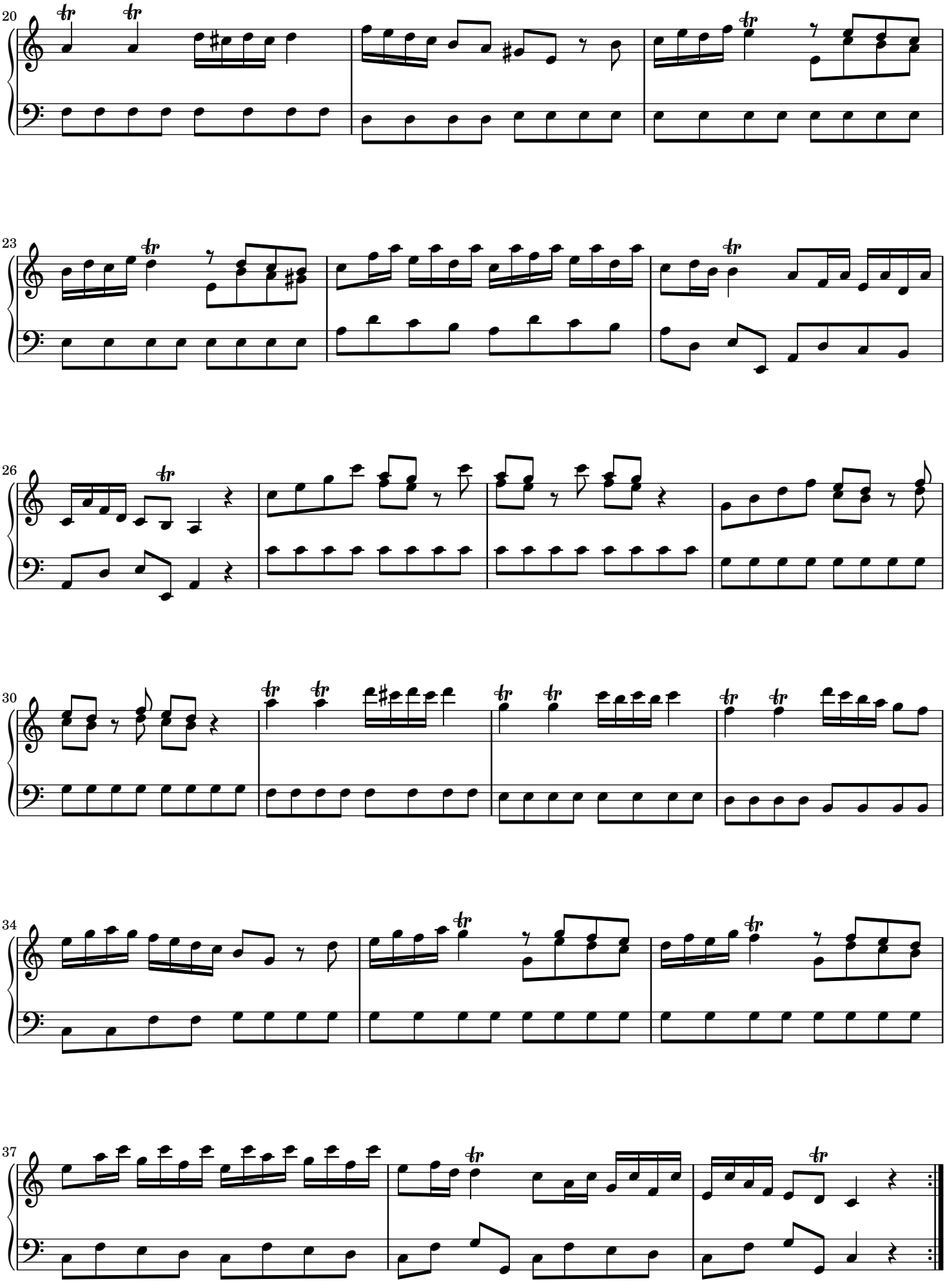


Sonate C-Dur

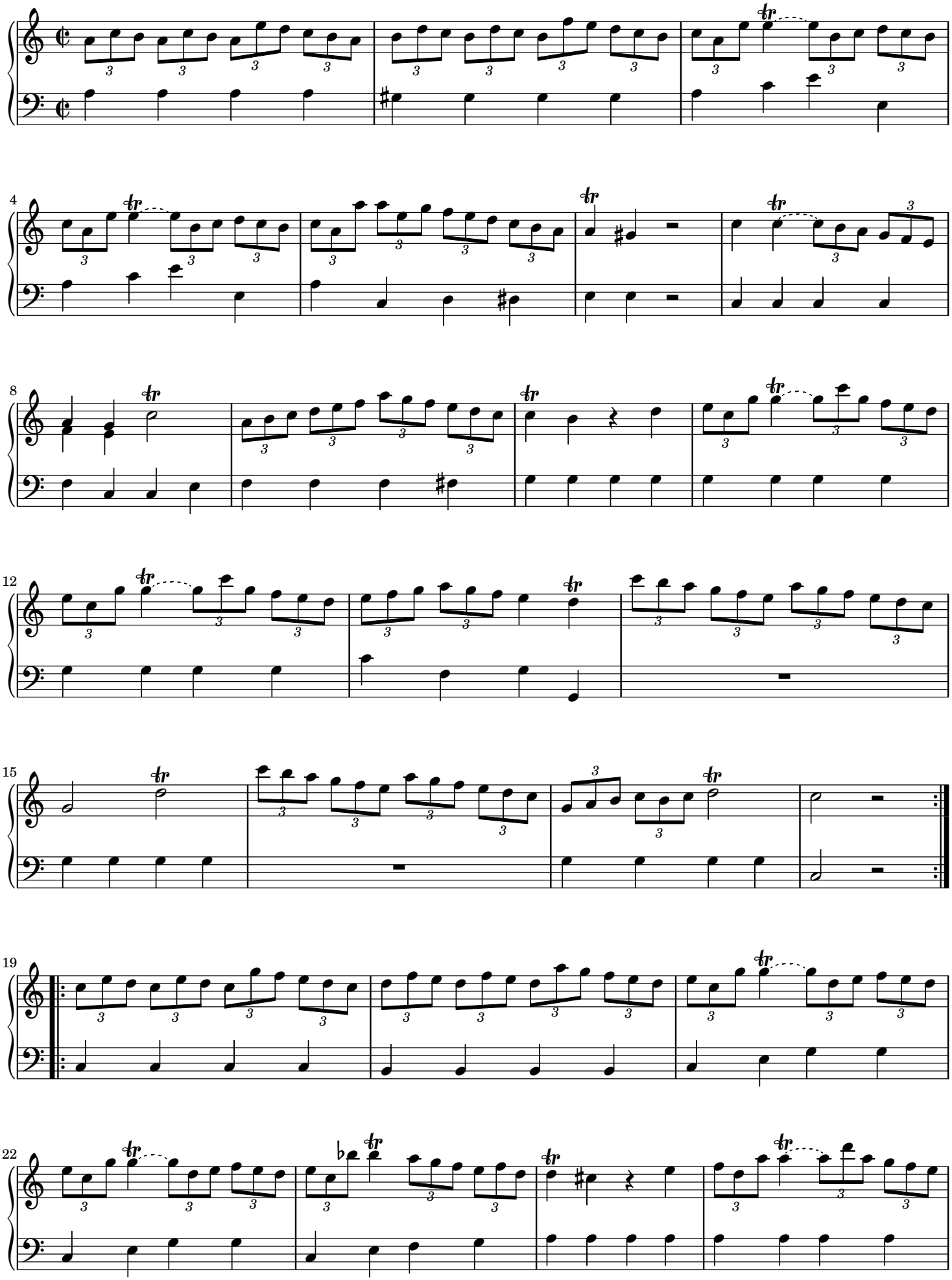
Anonymus, D-BAUm R 12271/3

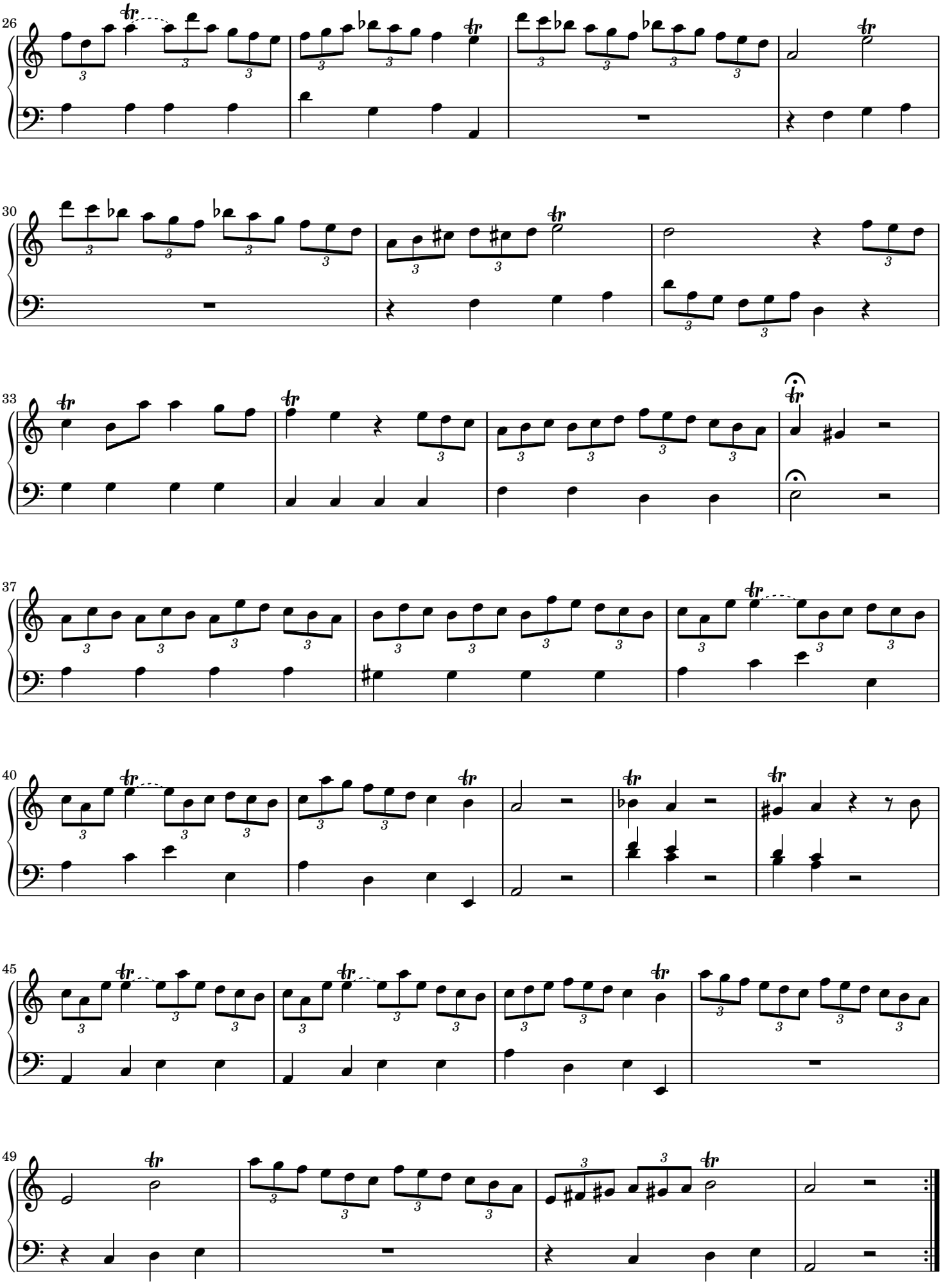
Allegro



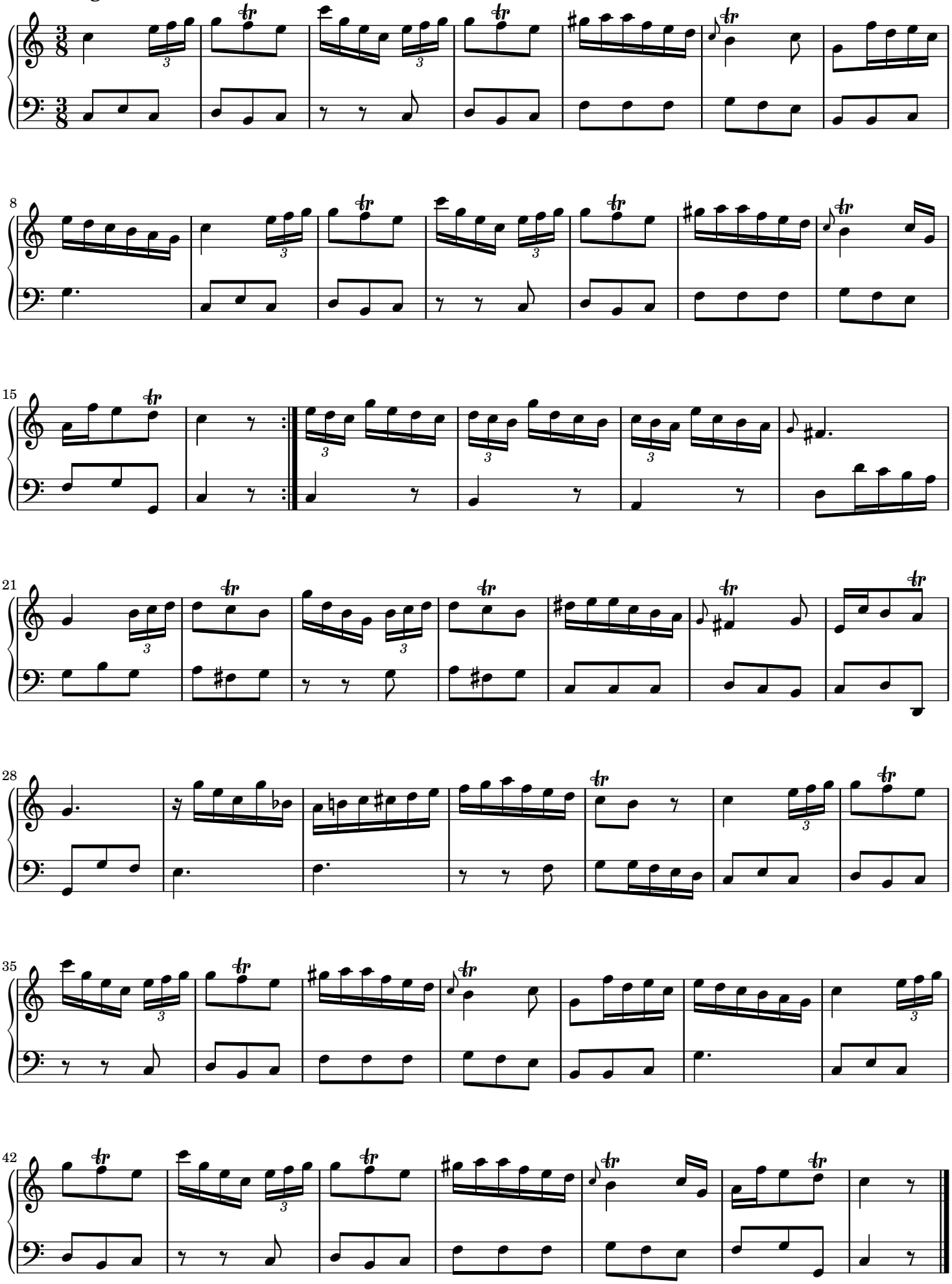


Andante





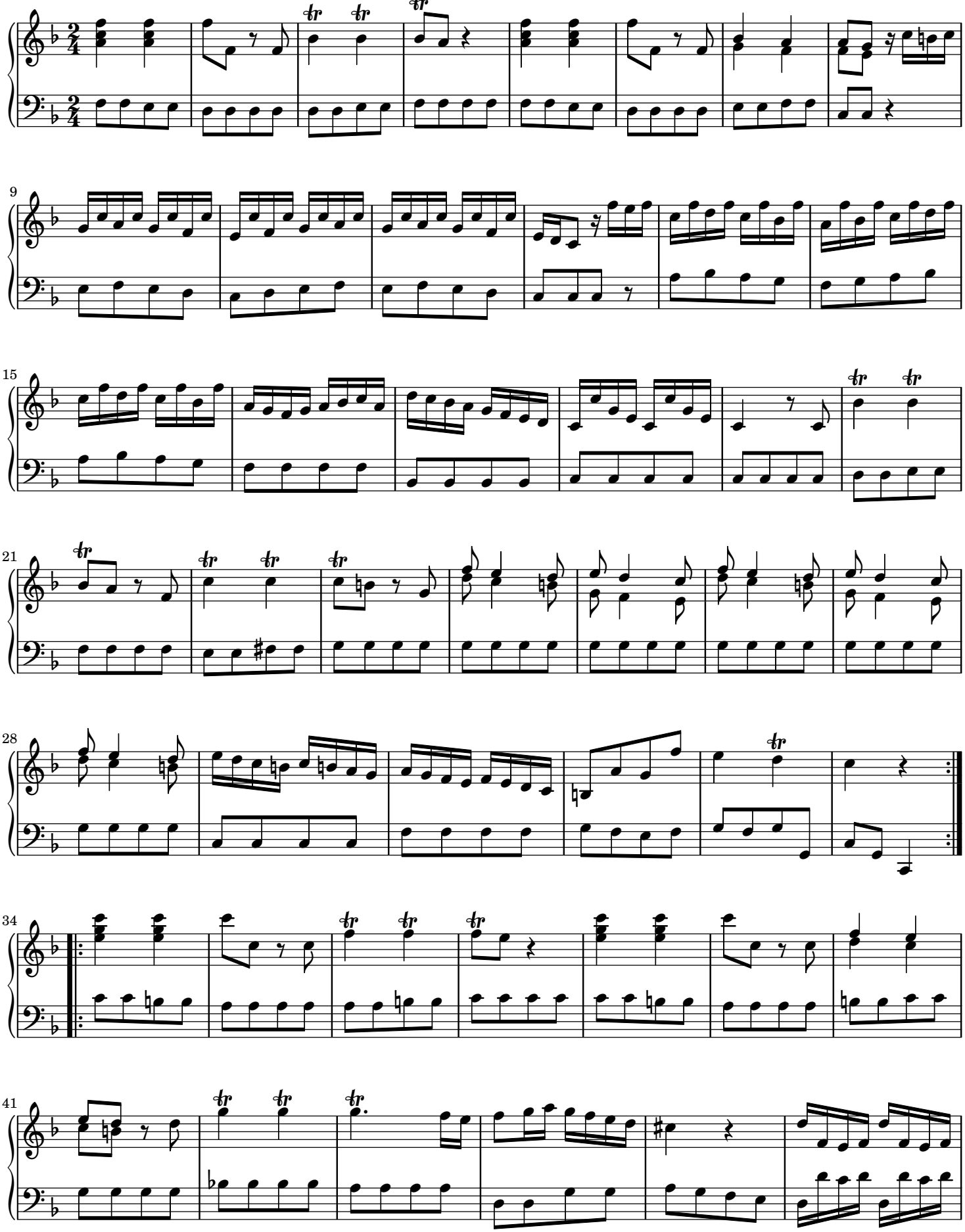
Allegro

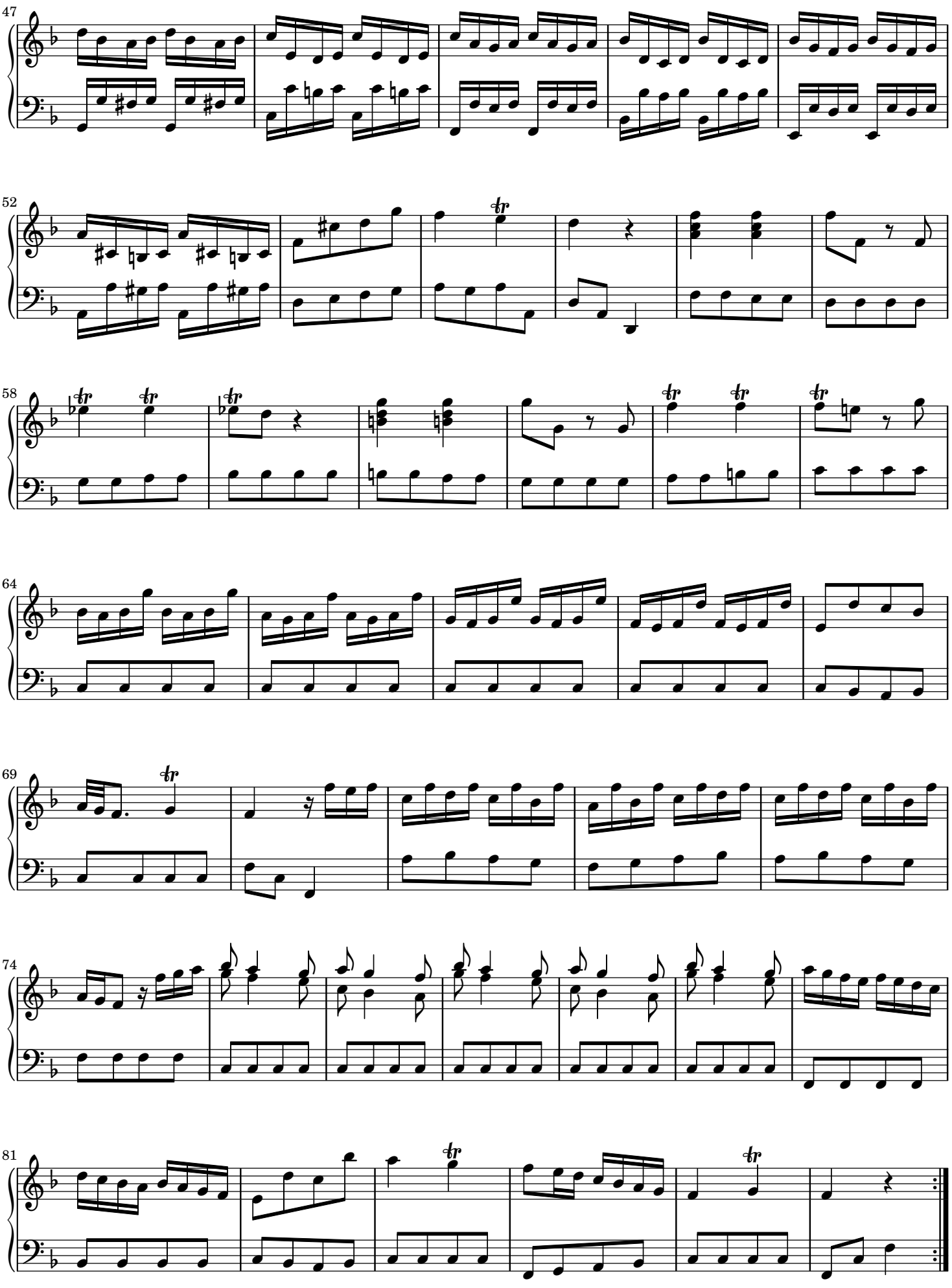


Sonate F-Dur

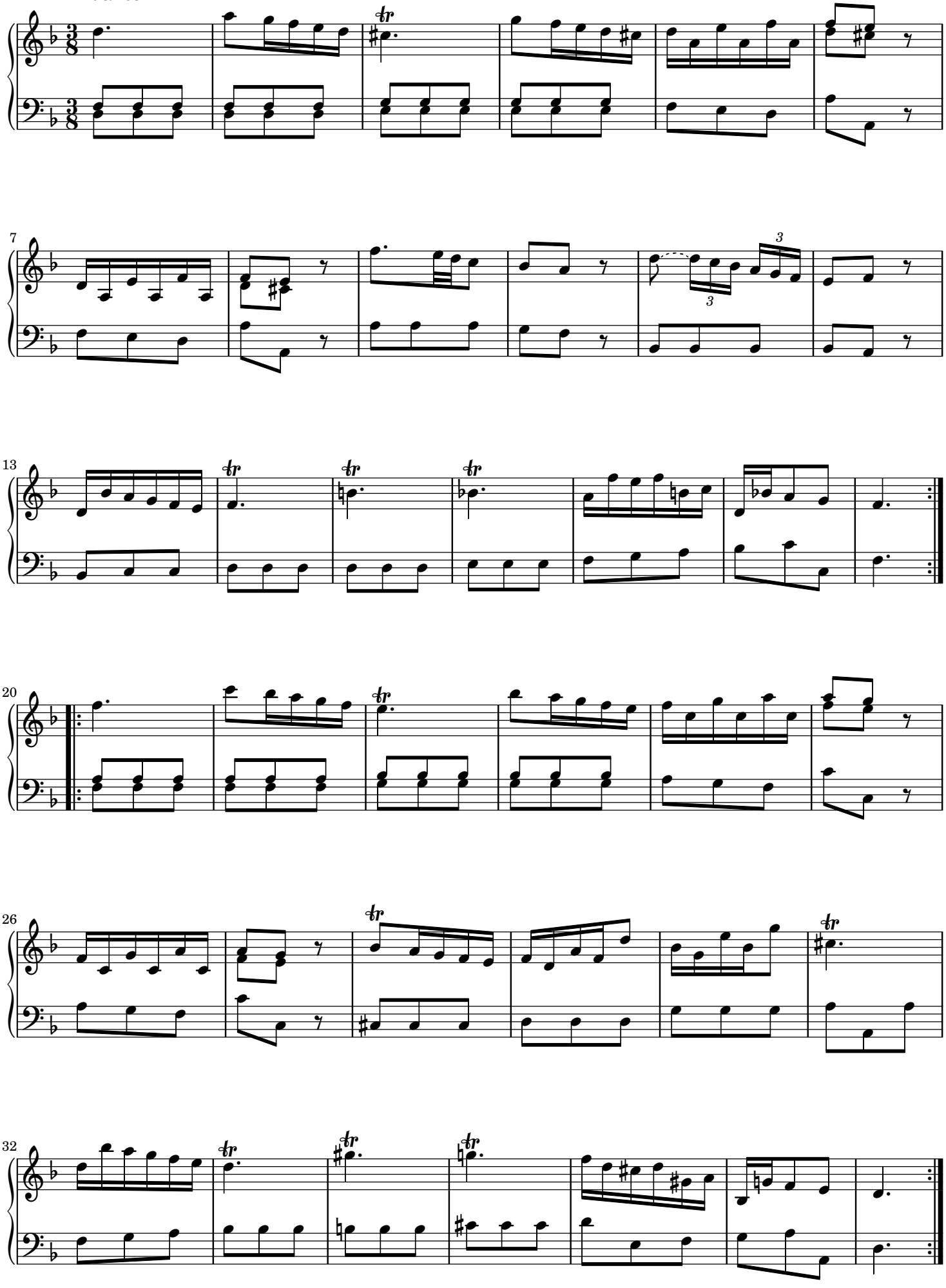
Anonymus, D-BAUm R 12271/4

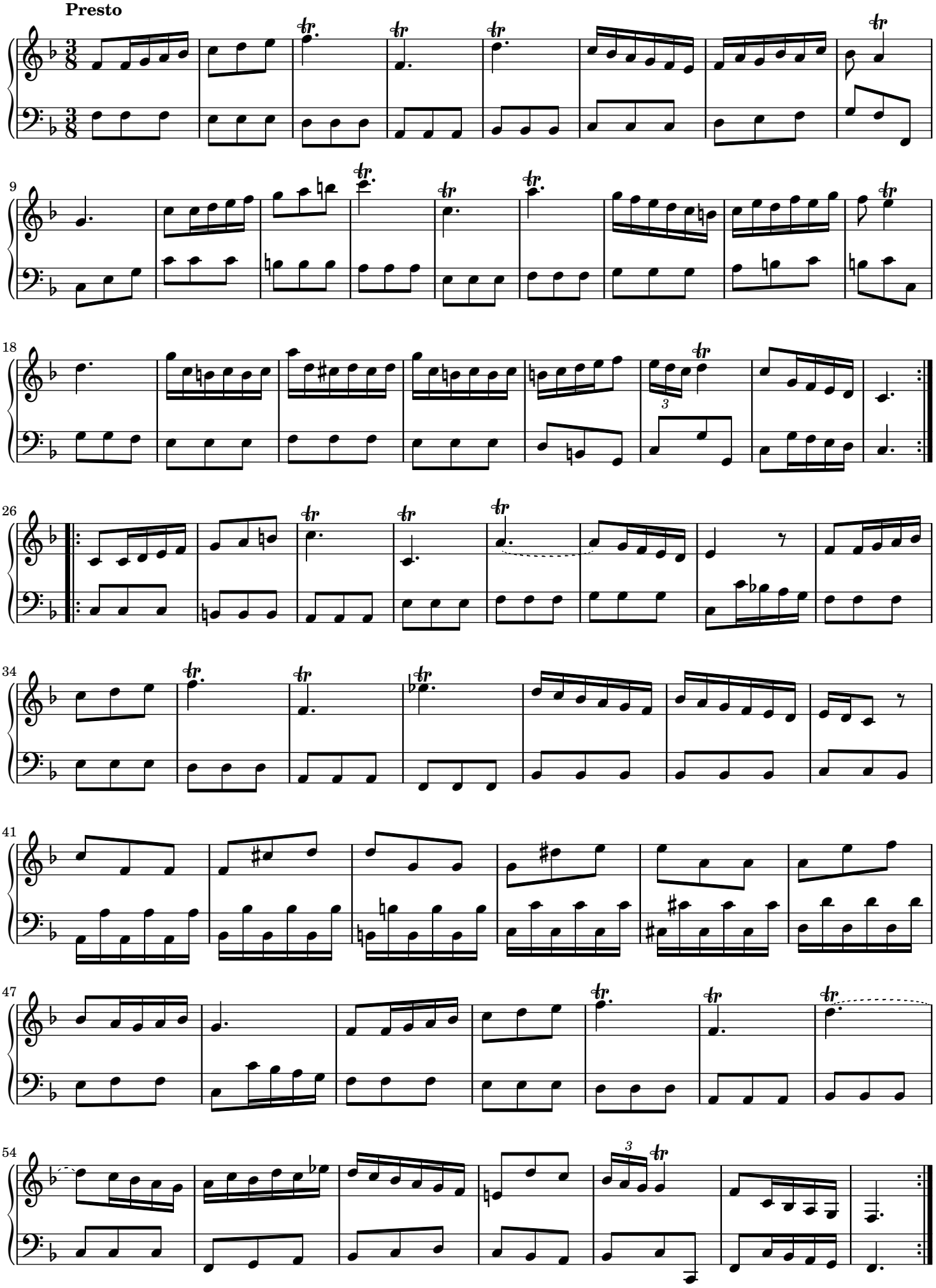
Allegro





Andante

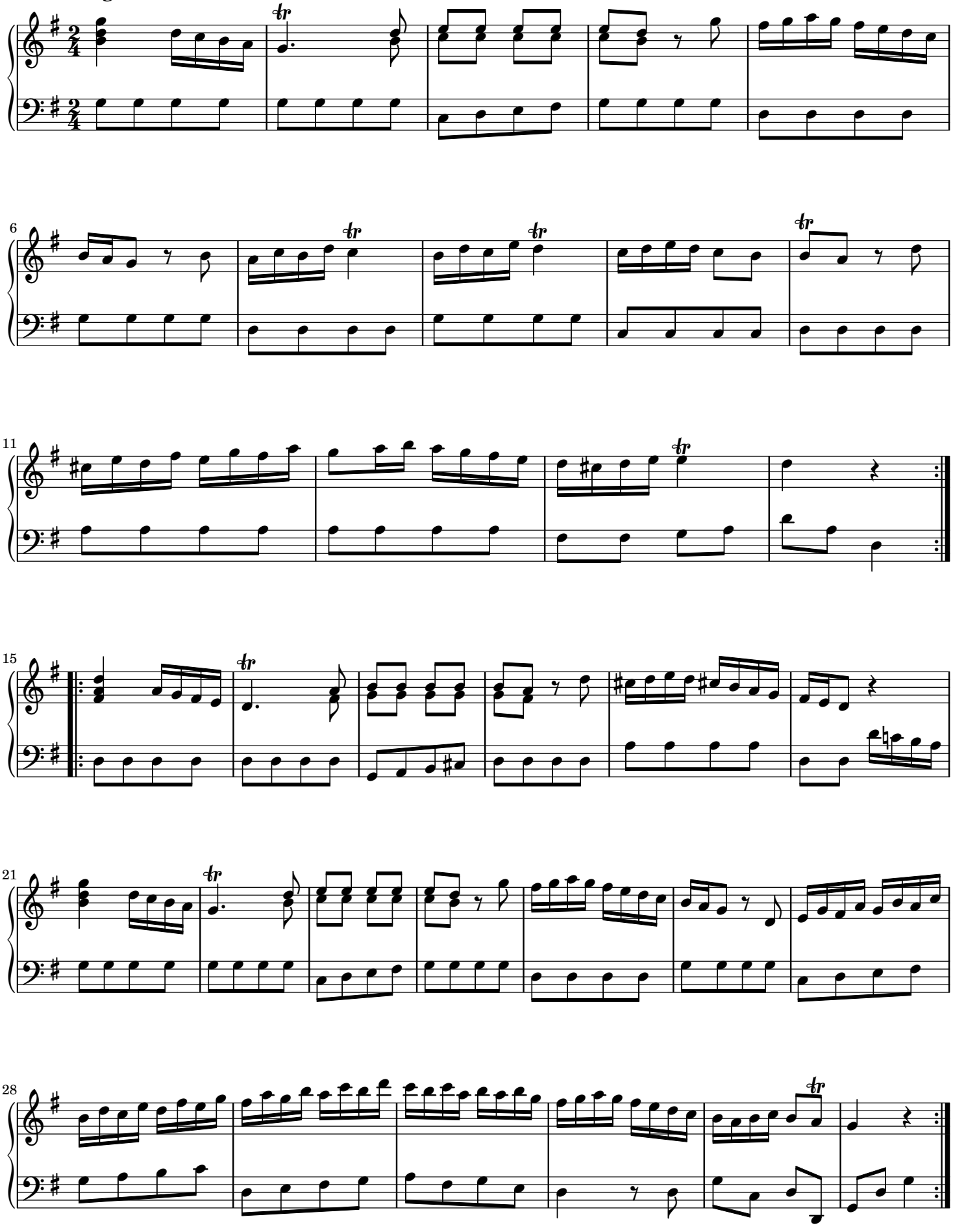



Presto

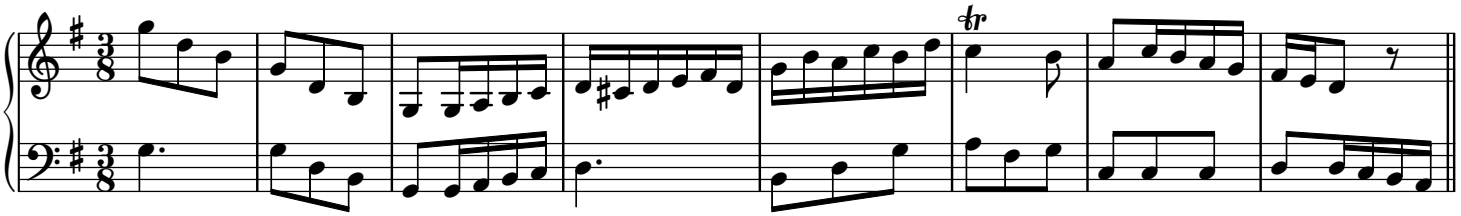
Sonate G-Dur

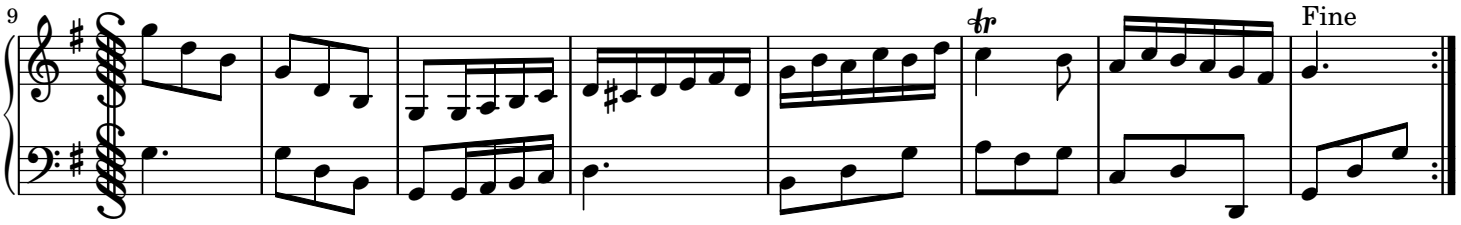
Anonymus, D-BAUm R 12271/5

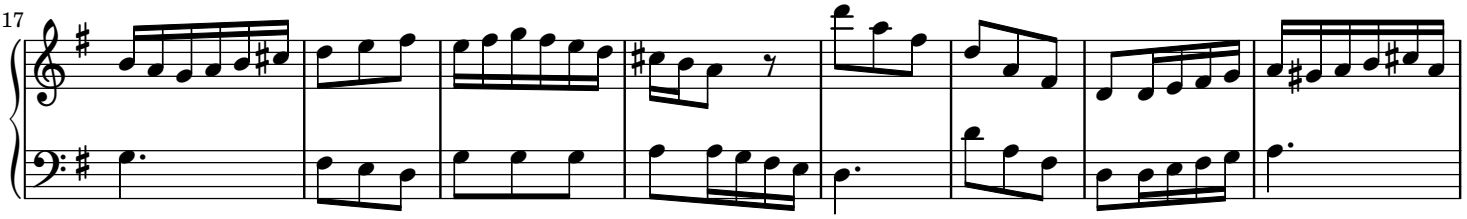
Allegro

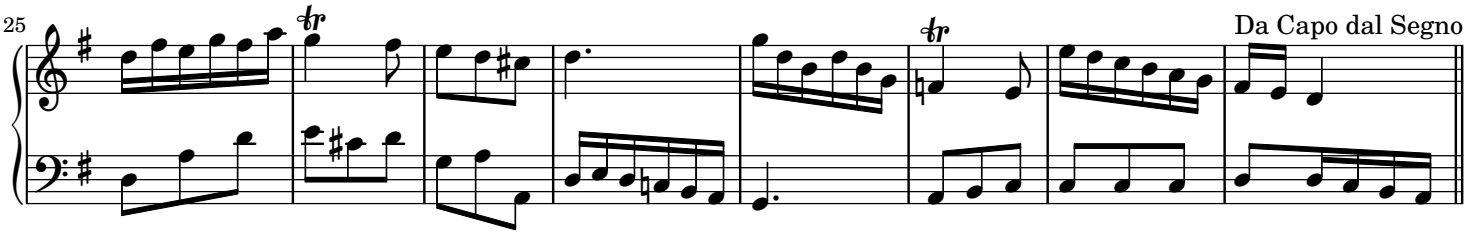


Allegretto

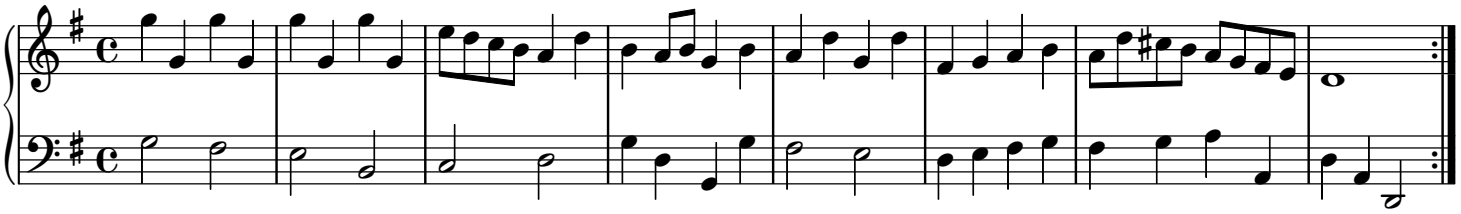


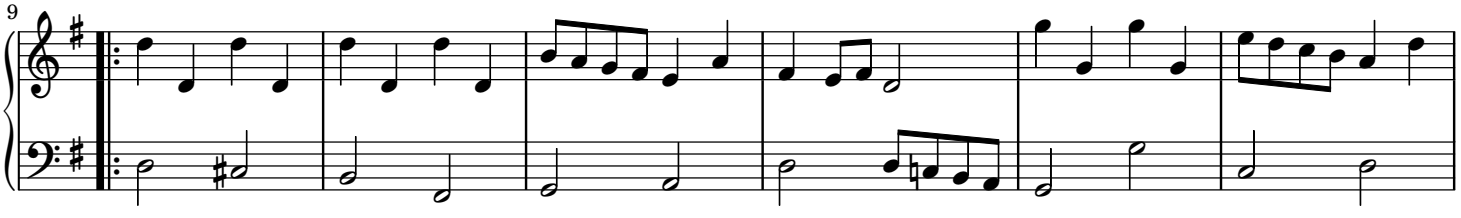


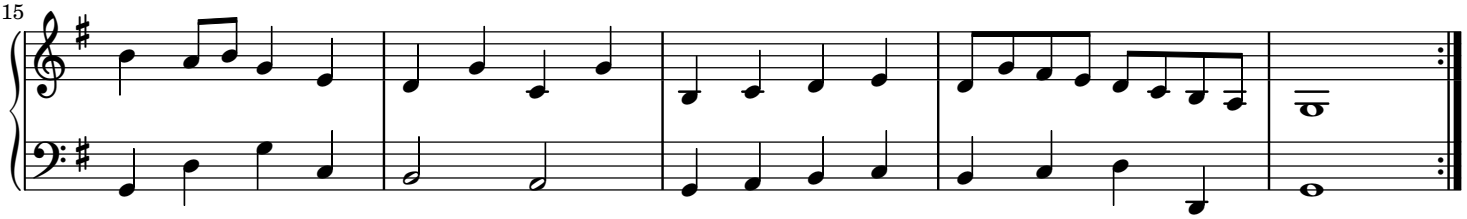




Rigadon



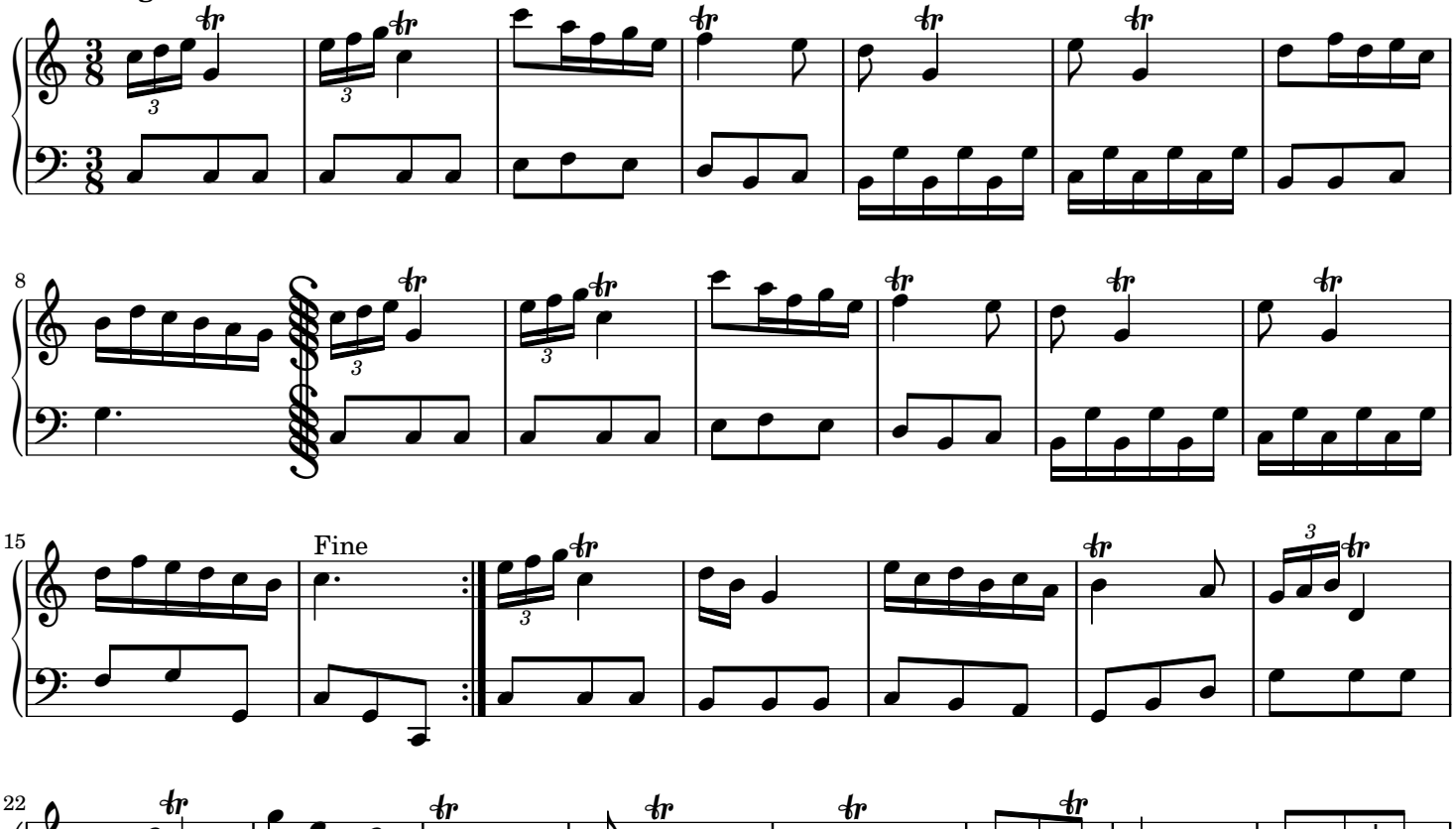




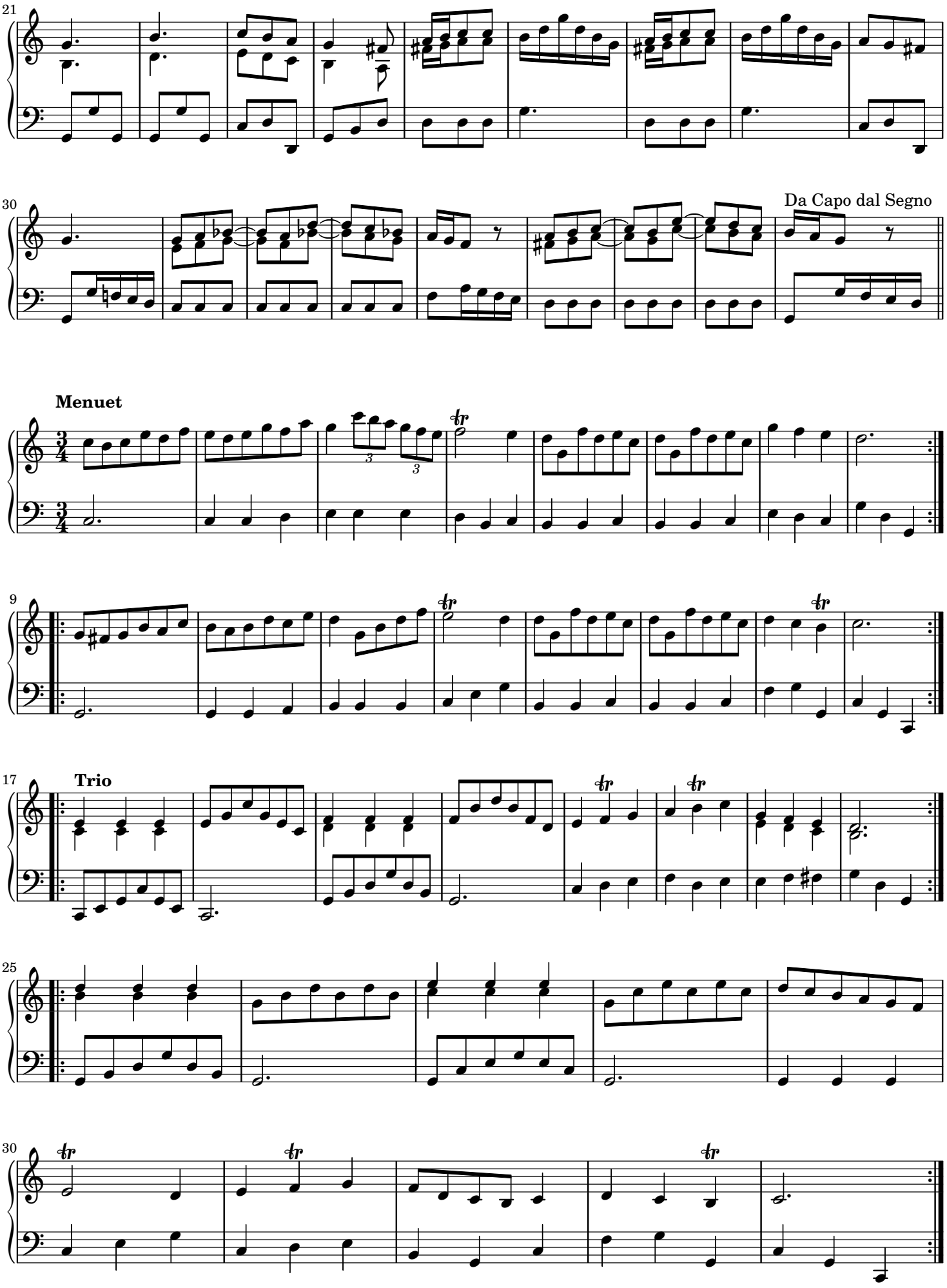
Sonate C-Dur

Anonymus, D-BAUm R 12271/6

Allegro



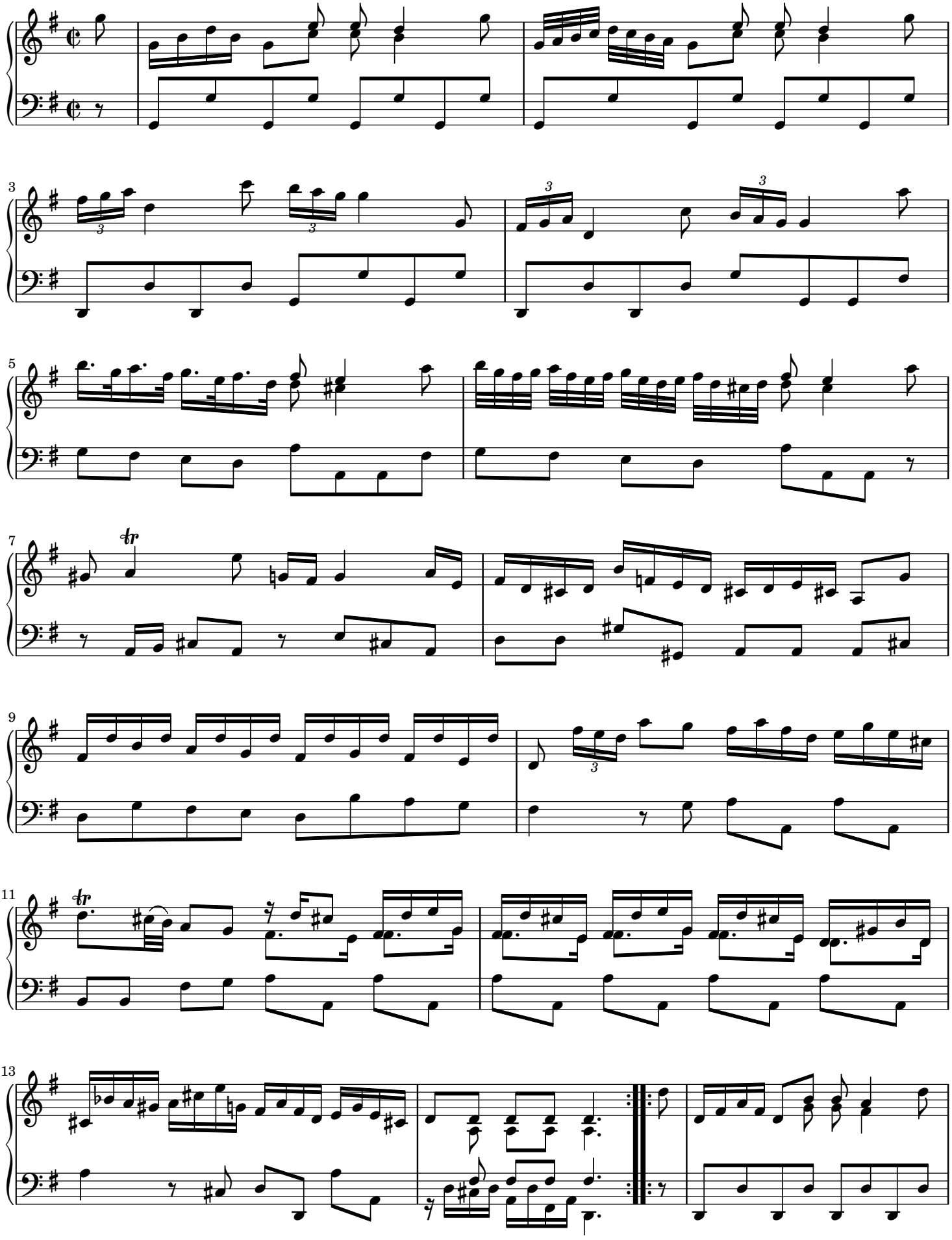
Allegretto

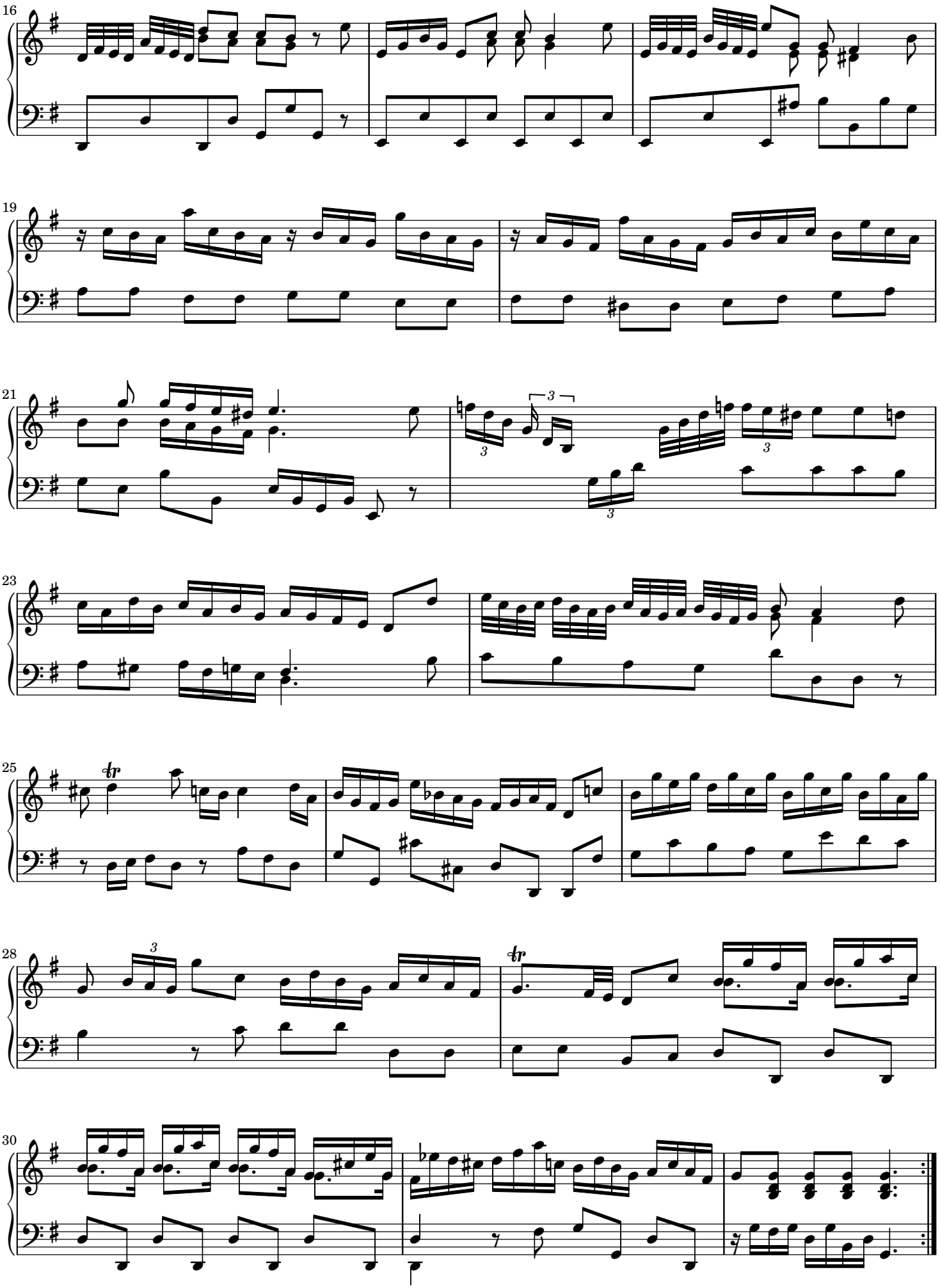

21
30
Da Capo dal Segno
Menuet
9
17
Trio
25
30

Sonate G-Dur

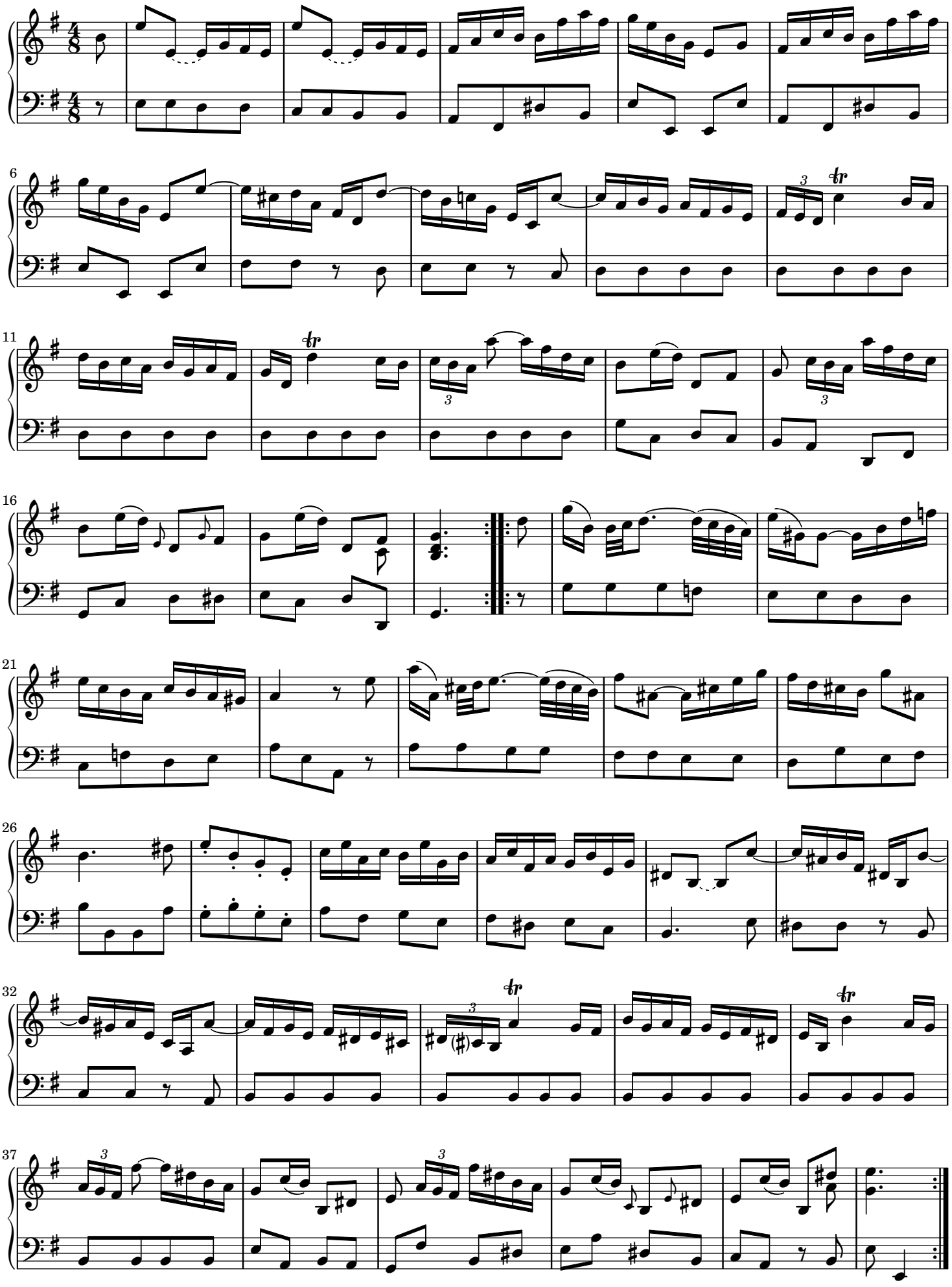
Anonymus, D-BAUm R 12271/7

Sinfonia

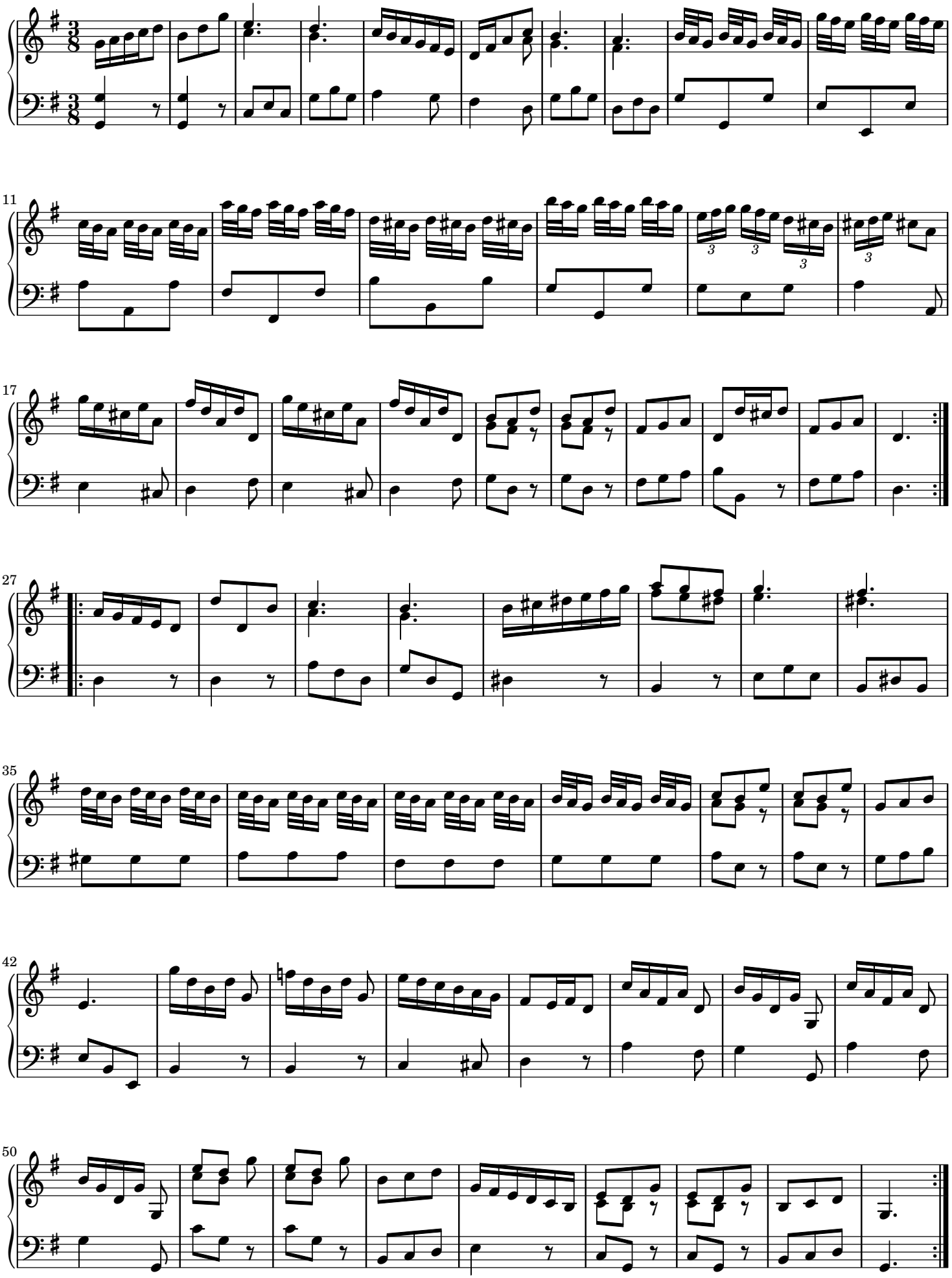




Larghetto



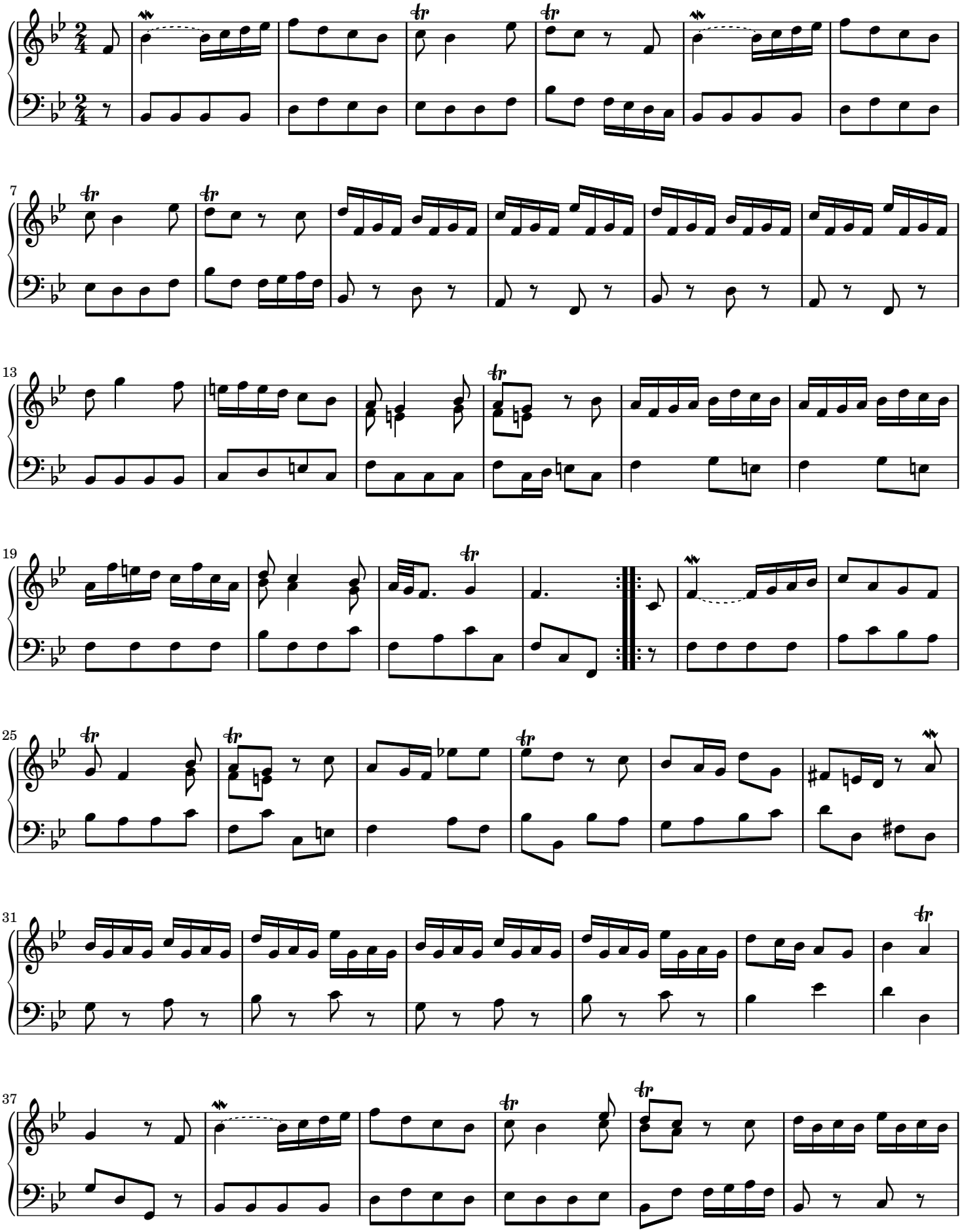
Presto

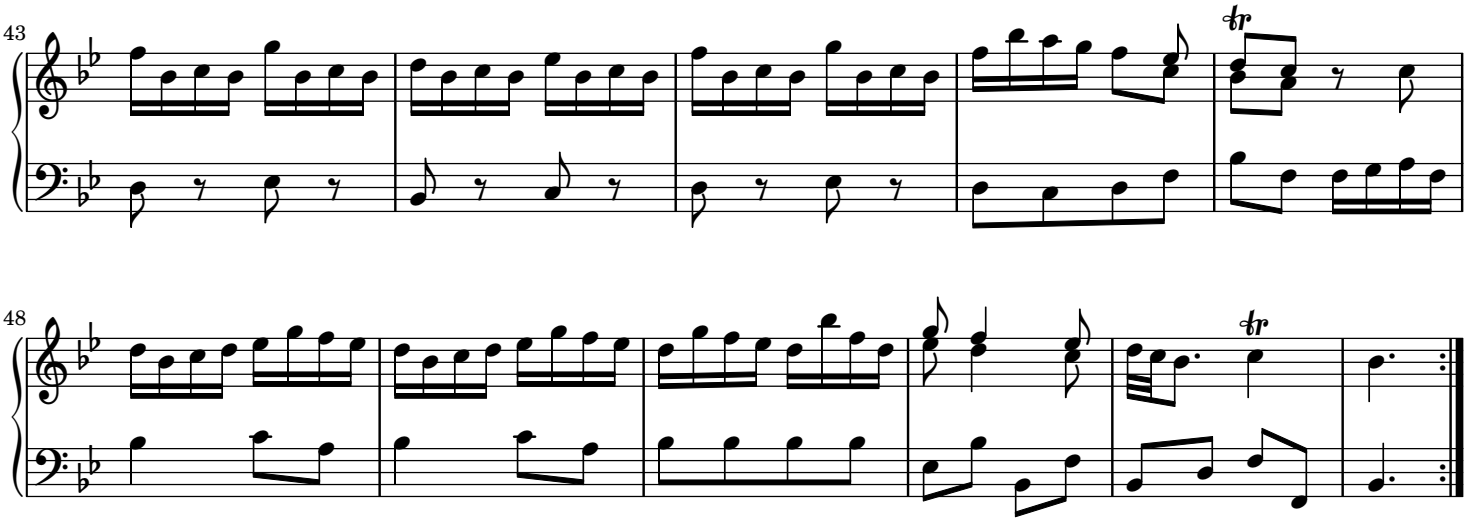


Sonate B-Dur

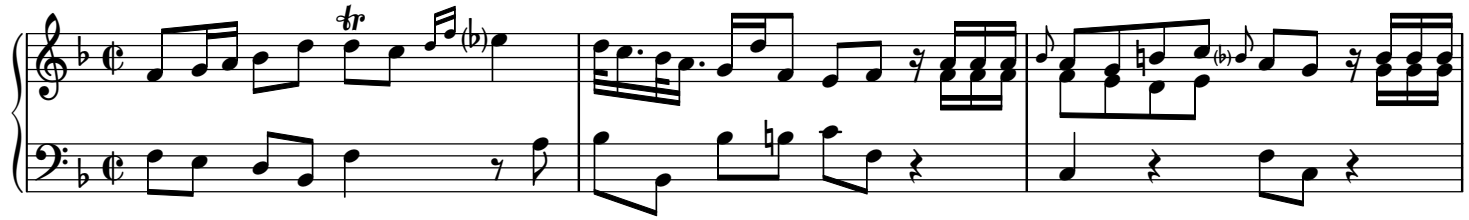
Anonymus, D-BAUm R 12271/8

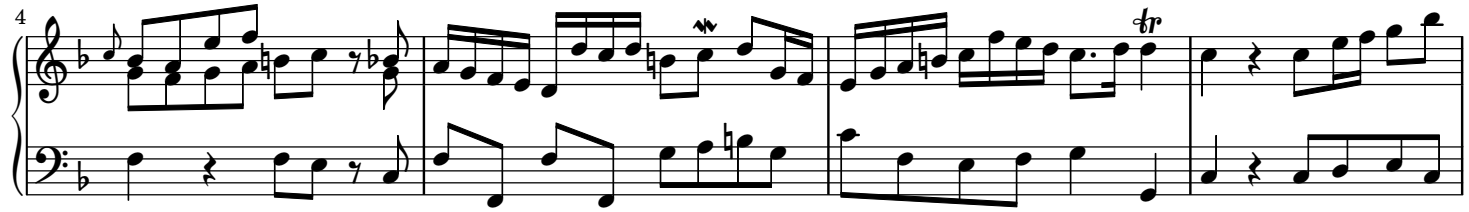
Concerto

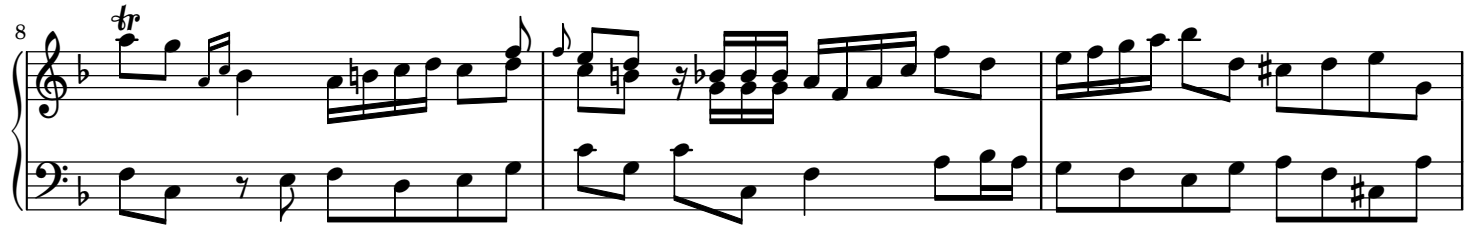


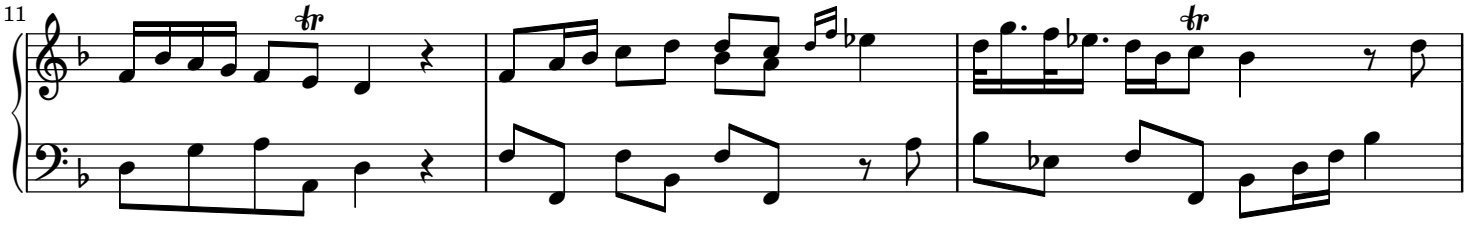


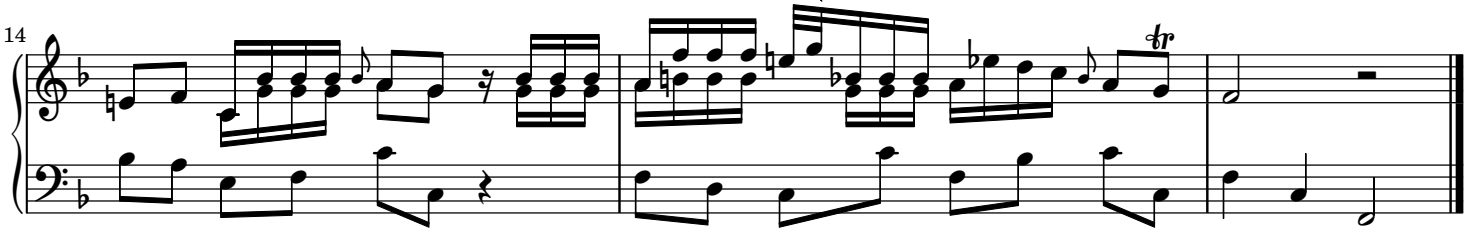
Adagio

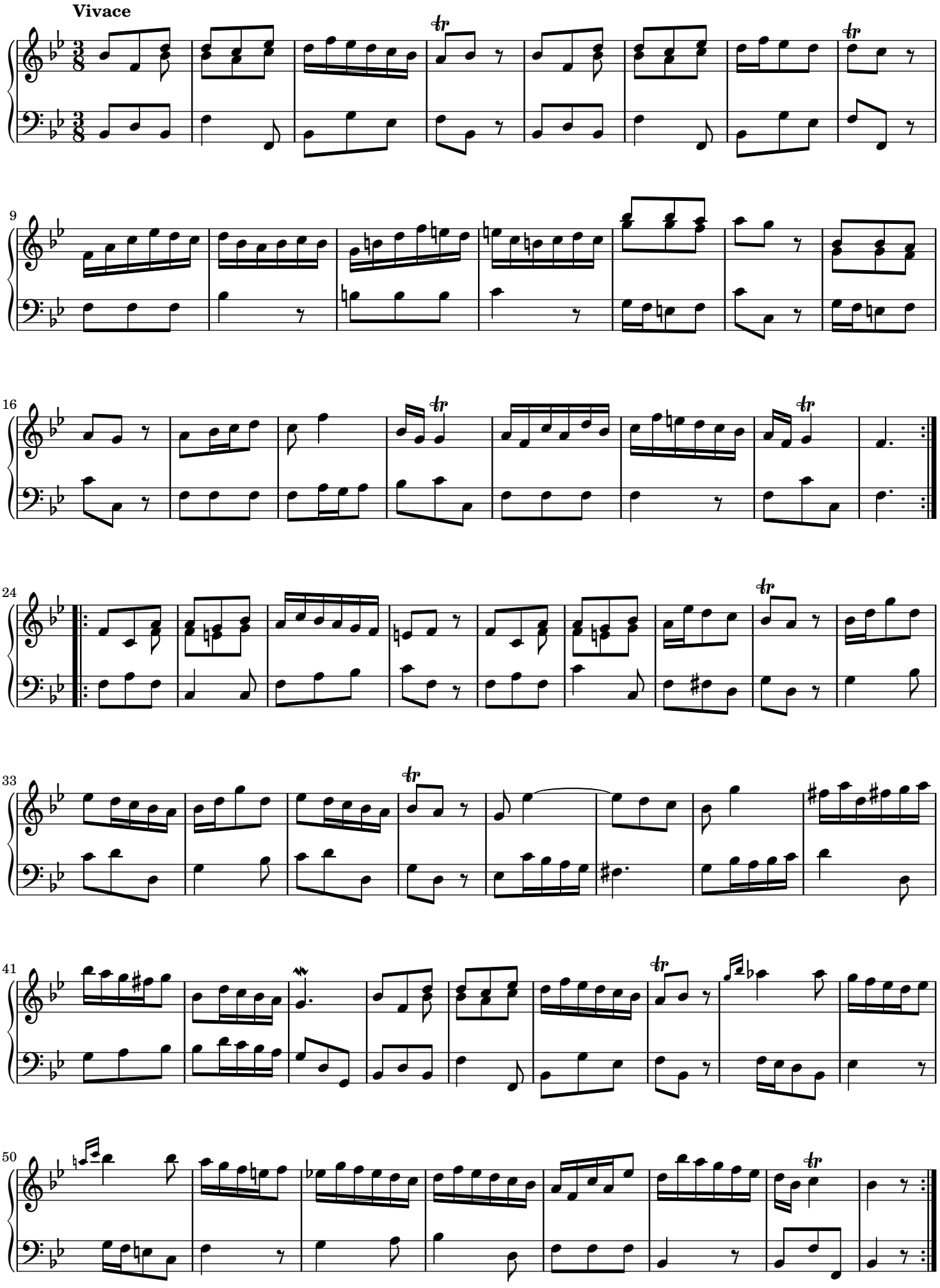











Vivace
9
16
24
33
41
50